Weib

Das Wort hat seinen Ursprung im 8. Jahrhundert im germanischen Wort „weiba“ (bereits damals ein Neutrum) und bedeutet einfach: die verheiratete Frau. Im Althochdeutschen wurde es zu „wîb“, später mhd. zu „wîb, wîp“. Im Altnordischen gab es ein ähnliches Wort „víf“, im Altenglischen und Altfranzösischen „wif“ (das heute zu wife = Ehefrau wurde). Neben den Wörtern, die auf das Ursprungswort „weiba“ zurückgehen, gab es parallel in einigen Sprachen Wörter, die auf die indogermanische Wurzel „gwena“ zurückgehen, z. B. im Germanischen, Gotischen und Altnordischen. Diese Wörter wurden im Deutschen jedoch verdrängt.

Joseph wird von Potiphars Weib beschuldigt

Im Gegensatz zum „wîb“, der gewöhnlichen Frau, stand „frouwe“, die adelige Frau, aus dem auch das heutige „Frau“ entstanden ist. Dadurch dass „frouwe“ für angesehene Damen stand, bekam das Wort „wîb“, einen immer verächtlicheren Ton, sodass es heute meist als Schimpfwort gebraucht wird.

Quellen:
Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.
Bildnachweis: http://www.oel.bild.de/Joseph-wird-von-Potiphars-Weib-beschuldigt (25.10.2008)
Für den Inhalt dieser Worterklärung verantwortlich: Alexander Elsholz, 4A
Für das Layout verantwortlich: Mag. Wolfgang Steinhauser
Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.